

*schon vor diseren rumoren [1. Villmergerkrieg], mit ross undt wagen In das Elsäss gefahren, Im Zuerugg reisen aber, den Zug In hornissen [Hornussen] Stehn lassen, undt Er zue Brug seithero auch gefenklich auffbehalten worden. Alss weher deswegen unser freündtlich ersuechen, ob Es ... [Euch] nit belieben möchte, mit gemelten beyden gefangnen (Jedoch mit Erfolgung dess unserigen Ross und wage[n]s) Ein abtausch Zue treffen, welches auch desto Ehender bschehen könnte, weilen der Unserige, gantz unschuldiger weis ohne bey sich habendte wehr undt waffen, ergriffen, undt mit gemelt seinen Ross undt wagen, seither grossen Costen erlitten, was hierüber deroselben belieben möchte, wollen wihr durch Zeygeren diserem Trumbenschlacher widerantwortlichen gehrn vernemmen." 1*

1) Adressat aufgrund einer Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben erschlossen.

---

Kopie - AH 6, 104-105 - Blatt 104<sup>V</sup> und 105<sup>R</sup> leer

## 17

1656 Januar 31.

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN AN IHREN BUERGER,  
HPTM. BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, "BESTELTEN OBRISTEN-  
FELDTWACHTMEISTER DER FREYEN EMBTERISCHEN VOELKHERN  
[IM 1. VILLMERGERKRIEG]"

---

s. AH 10/62 [Hier in AH 6/17 jedoch ohne Dorsualnotiz]

---

Kopie - AH 6, 106-107 - Blatt 106<sup>V</sup> und 107<sup>R</sup> leer

## 18

1656 März 7., Luzern

VERLEIHUNG DER RITTERSCHAFT VOM GOLDENEN SPORN DURCH NUNTIUS  
FEDERICO BORROMEO AN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN

---

s. AH 1/42 [Der Satz nach den beiden Unterschriften fehlt hier in  
AH 6/18]

---

Kopie, in lat. Sprache - AH 6, 108-109 - Blatt 109<sup>R</sup> leer